



GETTY IMAGES

Israel startet ersten Drohnenangriff seit der zweiten Intifada

- [26.06.2023](#)

Die israelischen Verteidigungskräfte (IDF) haben am 21. Juni bei einem seltenen Drohnenangriff im Westjordanland eine Terrorzelle getötet.

Drei Terroristen verübten gerade einen Anschlag in Jalamah, als der IDF über ihren Aufenthaltsort informiert wurde, so eine gemeinsame Erklärung der IDF und des israelischen Sicherheitsdienstes Shin Bet. Diese Terrorzelle hat in ganz Judäa und Samaria Schießereien verübt. Der IDF-Sprecher Daniel Hagari sagte, bei der Gruppe handele es sich offenbar um eine Mischung aus Terroristen der Hamas und des Palästinensischen Islamischen Dschihad (PIJ).

Gewaltanwendung eskaliert: Dies war der erste Drohnenangriff des israelischen Militärs in der Region seit 2006. Erst im September letzten Jahres hatte der IDF den Einsatz von bewaffneten Drohnen gegen palästinensische Terroristen im Westjordanland erlaubt.

Der Angriff am 21. Juni erfolgte nur wenige Tage, nachdem Israel Hubschrauber eingesetzt hatte, um IDF-Soldaten aus dem Westjordanland zu evakuieren, nachdem palästinensische Bewaffnete das Feuer eröffnet und Sprengsätze gelegt hatten. Es war das erste Mal, dass die IDF seit Anfang der 2000er Jahre Flugzeuge im Westjordanland eingesetzt hat.

Hagari erklärte, der Einsatz von Drohnen und Hubschraubern sei kein Hinweis auf eine Änderung der Politik; vielmehr entscheide der IDF von Fall zu Fall. Der zweimalige Einsatz von Luftstreitkräften innerhalb einer Woche, nachdem dies rund 20 Jahre lang nicht der Fall war, deutet jedoch darauf hin, dass diese Art der Gewaltanwendung in Zukunft häufiger vorkommen wird.

Die Palästinensische Autonomiebehörde, die normalerweise Verbrechen im umstrittenen Westjordanland festnimmt, ist so geschwächt, dass die israelischen Streitkräfte eingreifen müssen. Die Eskalation der Gewalt zeigt, wie gewalttätig und weit verbreitet der Terrorismus im Westjordanland geworden ist.

Vom Iran unterstützte Terroristen: Warum wächst die Präsenz dieser palästinensischen Terrorgruppen und wer steht hinter ihnen? Sowohl die Hamas als auch die PIJ erhalten ihre Waffen aus dem Iran, der sie auch finanziell unterstützt und ausbildet.

Der iranische Oberste Führer Ayatollah Ali Khamenei sagte im Jahr 2000: „Wir betrachten Palästina als ein Organ unseres Körpers, und die Unterstützung der palästinensischen Nation ist der Stolz des iranischen Volkes.“

Die Grenze zum Westjordanland ist ein strategischer Punkt in Israels Konflikt mit dem Iran. Im Rahmen seines Ziels, den Namen Israels auszulöschen, setzt der Iran vorrangig auf die Bewaffnung palästinensischer Gruppen. Die wachsende Präsenz dieser islamistischen Extremisten im Westjordanland zeigt, dass der Iran in dieses Gebiet vordringt.

Die *Posaune* beobachtet diesen Trend seit Jahren. Im Jahr 2008, nach der Einnahme des Libanon durch den Iran, schrieben der Chefredakteur der *Posaune*, Gerald Flurry, und der leitende Redakteur Joel Hilliker:

Jetzt müssen wir die Frage stellen: Welches Stück des Gebietes wird der Iran als nächstes besiegen? Zweifellos wird er sich des Westjordanlandes bemächtigen. ...

Der Iran hat Gaza und den Libanon übernommen, und bald wird er die Kontrolle über das Westjordanland bekommen. Dann wird er seine Aufmerksamkeit seiner größten Beute zuwenden – der Eroberung Jerusalems!

Wir beobachten diese gewaltsame Machtübernahme. Alles dreht sich um den Wunsch des Iran, Jerusalem zu erobern. In dem Maße, in dem der Iran im Westjordanland stärker Fuß fasst, kommt er seinem Endziel einen Schritt näher.

Erfahren Sie mehr: Bitte lesen Sie [„Der Iran erobert den Libanon ... was jetzt?“](#) um zu verstehen, was die biblische Prophezeiung über die Zukunft Jerusalems aussagt. Für eine umfassendere biblische Perspektive lesen Sie [„Der König des Südens“](#) von Gerald Flurry.